

9.10.1980

Viechtach

Nach 30 Minuten war der „Gasthof-Brand“ unter Kontrolle

Bei der Gemeinschaftsübung in Geiersthal erneut Schlagkraft mehrerer Feuerwehren bewiesen



Rasch und gut gearbeitet haben mehrere Feuerwehren im Dienstbereich von KBM Haas beim simulierten Brandeinsatz in Geiersthal. (Foto: Maurer)

Auch KBI Kuffner dankte allen Beteiligten an dieser Übung. Zum Feuerschutz gab Kuffner eingangs einige statistische Zahlen und sagte, daß sich im Jahre 1979 die Brände um zehn Prozent erhöht haben, der Brandschaden sei um 32 Prozent gestiegen und habe im vorigen Jahr die riesige Summe von 265 Millionen Mark erreicht. Dem ist gegenüberzustellen, daß in Bayern zum erstenmal die aktive Mitgliederzahl bei den Feuerwehren über 300 000 Mann gestiegen ist. Kuffner rief die Feuerwehrmänner dazu auf, in den Übungen nicht nachzulassen und weiterhin die Einsatzfähigkeit und Schlagkraft einer Feuerwehr hochzuhalten. Der Kreisbrandinspektor rekonstruierte nochmals den technischen Ablauf der Großübung, Alarm und Ankunftszeiten, Einsatzfähigkeit in den einzelnen Aufgabenbereichen und gab unumwunden ein großes Lob an die Feuerwehren und ebenso an den Sanitätszug weiter.

Als interessierter Zuschauer zeigte sich 1. Bürgermeister Hilmer von der Großraumübung sehr beeindruckt. „Wenn wir in der Gemeinde in den letzten Jahren erhebliche Mittel für die Ausrüstungen der Feuerwehren aufgebracht haben, so ist gerade die Einsatzübung ein Anschauungsbild, daß keine Mark unnötig ausgegeben wurde“, so der Bürgermeister, der für die Gemeinde dankte und dazu aufrief, unsere Feuerwehren als echte Helfer in der Not zu achten.

Geiersthal (mr). Im Rahmen der diesjährigen Feuerschutzwoche setzte Kreisbrandmeister Haas, Viechtach, für die in seinem „Dienstbereich“ ansässigen Feuerwehren am vergangenen Samstag eine Großeinsatz- und Großalarmübung fest. Über einen möglichen Einsatz war keine Feuerwehr informiert; die Alarmübung sollte über die Einsatzfähigkeit, Schnelligkeit u. den Umgang mit den Feuerschutzgeräten Aufschluß geben.

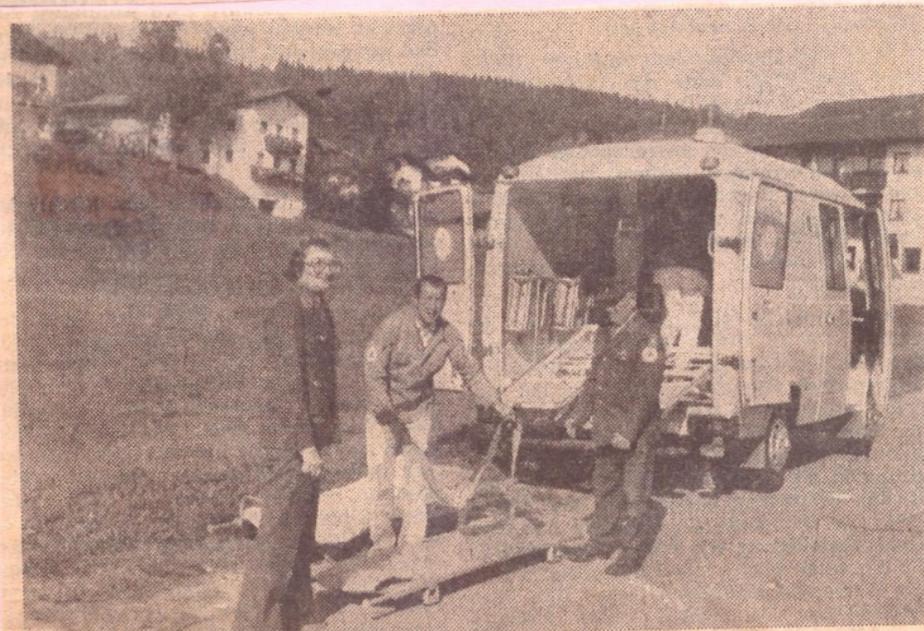
löscher und führte die Anhängerleiter AL 18 mit, mit schwerem Atemschutz waren einige Wehren ausgerüstet. Und gerade die Anhängerleiter sowie die Atemschutzgeräte waren zur Bekämpfung des Brandobjektes von besonderer Wichtigkeit, da die in der Pension verbauten und reingearbeiteten Kunststoffe eine große Rauchentwicklung begünstigen und große Gefahrenherde darstellen.

Lorian Viechtach 61/1

Lorian Weißenstein 43/1

Lorian Wiesing 40/1

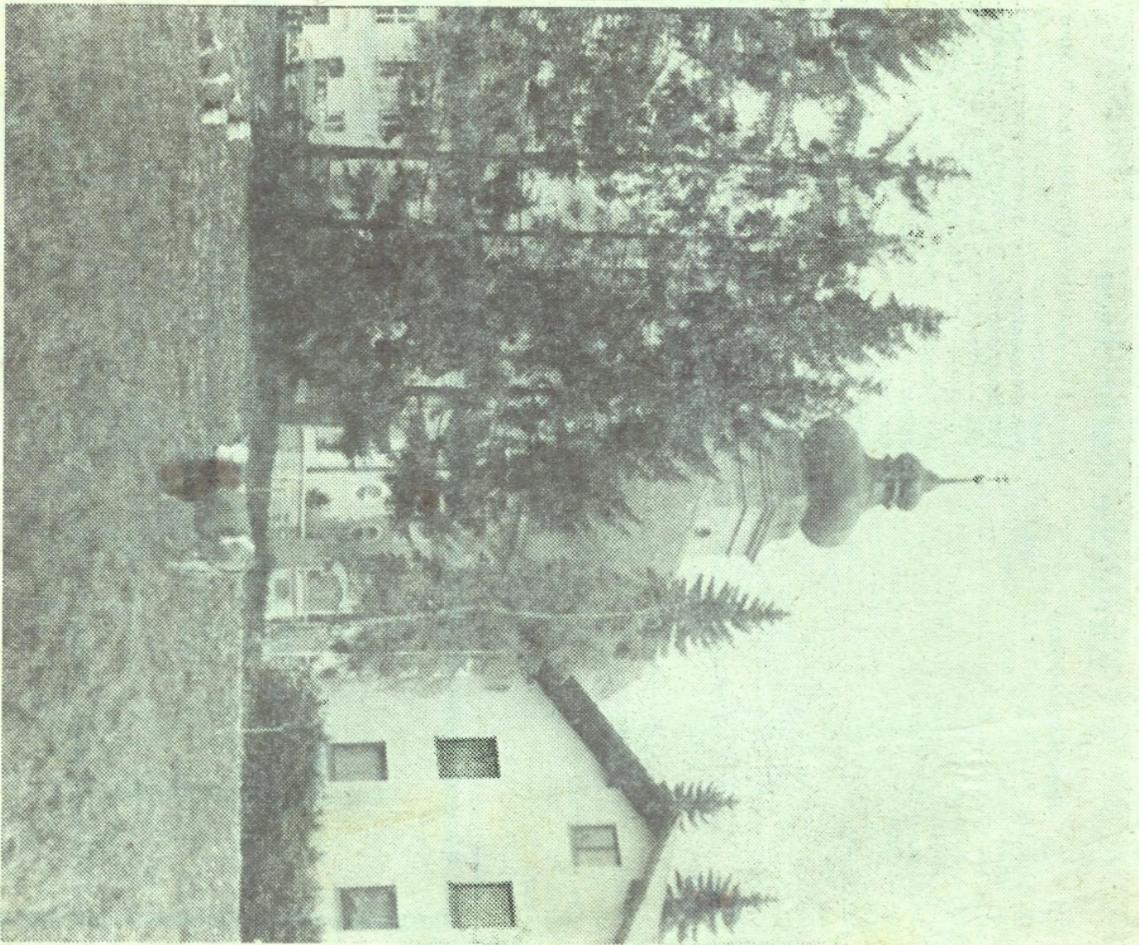
Lorian Zachenberg 43/1



Bei der Übung in Geiersthal kam auch der BRK-Rettungswagen zum Einsatz, um die Zusammenarbeit von Feuerwehr und Rotes Kreuz zu erproben. (Foto: Maurer)

1
1
1
1
1
1
1
1

Samstag, den 14. Mai 1977



(Foto: Hackl)

FRÜHLINGSIDYLL IN PETERSDORF

erstmal gewählt, wo die Bekämpfung eines Brandherdes im Dachgeschoß mit starker Rauchentwicklung simuliert wurde. Um 14.02 Uhr wurden per Funk durch die Landpolizeistation Viechtach die Feuerwehren von Altmühlberg, Teisnach, Viechtach, Wiesing, Blossersberg, Tresdorf, Pirka und Schönau alarmiert. Innerhalb zwei Minuten waren alle Feuerwehren vollständig. Bereits nach wenigen Minuten kam die Teisnacher Feuerwehr mit dem Tanklöschfahrzeug an, in kurzen Abständen folgten Altmühlberg, Viechtach und die übrigen Wehren. Viechtach hatte ebenfalls einen Tank-

Viechtacher Bayerwald-Bote
Telefon 1440

Ich liebe meine Zeitung

---well man damit schöne Drachen bauen kann.

AMT 08-10-90

Die Einsatzübung leiteten KBM Haas und KBI Kuffner. Als Brandobjekt wurde der Gasthof-Pension Karl Fleischmann in Gel-

stellt habe. Der Kreisbrandmeister stellte mit Genuß fest, daß es Freude gemacht habe, mitzuerleben, wie die Feuerwehrleute gearbei-

Die Redaktion
des Viechtacher Bayerwald-Boten
ist unter der
Tel.-Nr. 09942/1440
und die Anzeigenabteilung
Buchdruckerei Lackerbauer — Viechtach
unter der
Tel.-Nr. 09942/1229
zu erreichen.

Nach einer halbstündigen „Brandbekämpfung“ gaben die beiden Einsatzleiter Kuffner und Haas das Kommando für die Beendigung der Alarmübung. In einer anschließenden Besprechung im Gasthof Fleischmann dankte KBM Haas allen Feuerwehrmännern und den Helfern des roten Kreuzes für ihren schnellen und vorbildlichen Einsatz. Haas dankte ebenso der Familie Fleischmann dafür, daß sie ihr Anwesen als Brandobjekt zur Verfügung ge-

drückt.
genden Leistungsschau der Wehren bein-

großem Interesse den Ablauf dieser Groß-

ein-
satzfähig. Viele Zuschauer verfolgten mit
zer Aufbauezeit waren die Wehren voll ein-

ten Nubach praktiziert. Bereits nach kur-

lange Wegstrecke vom etwa 200 m entfer-

und zugleich eine Wasserführung über die

den Hydranten in die Stahrohr gefordert

fahrzeuge ein. Das Löschwasser wurde über

Gelertsthaler Kreuzung und Wies die Lös-

anderer Trupp regelte den Verkehr auf der

züglichen Brandverletzte und Geschädigte. Ein

schulte Sanitätspersonal versorgte unver-

erstmal an die Einsatzstelle und das ge-

der Sanka der BRK-Sanitätskommission ge-